

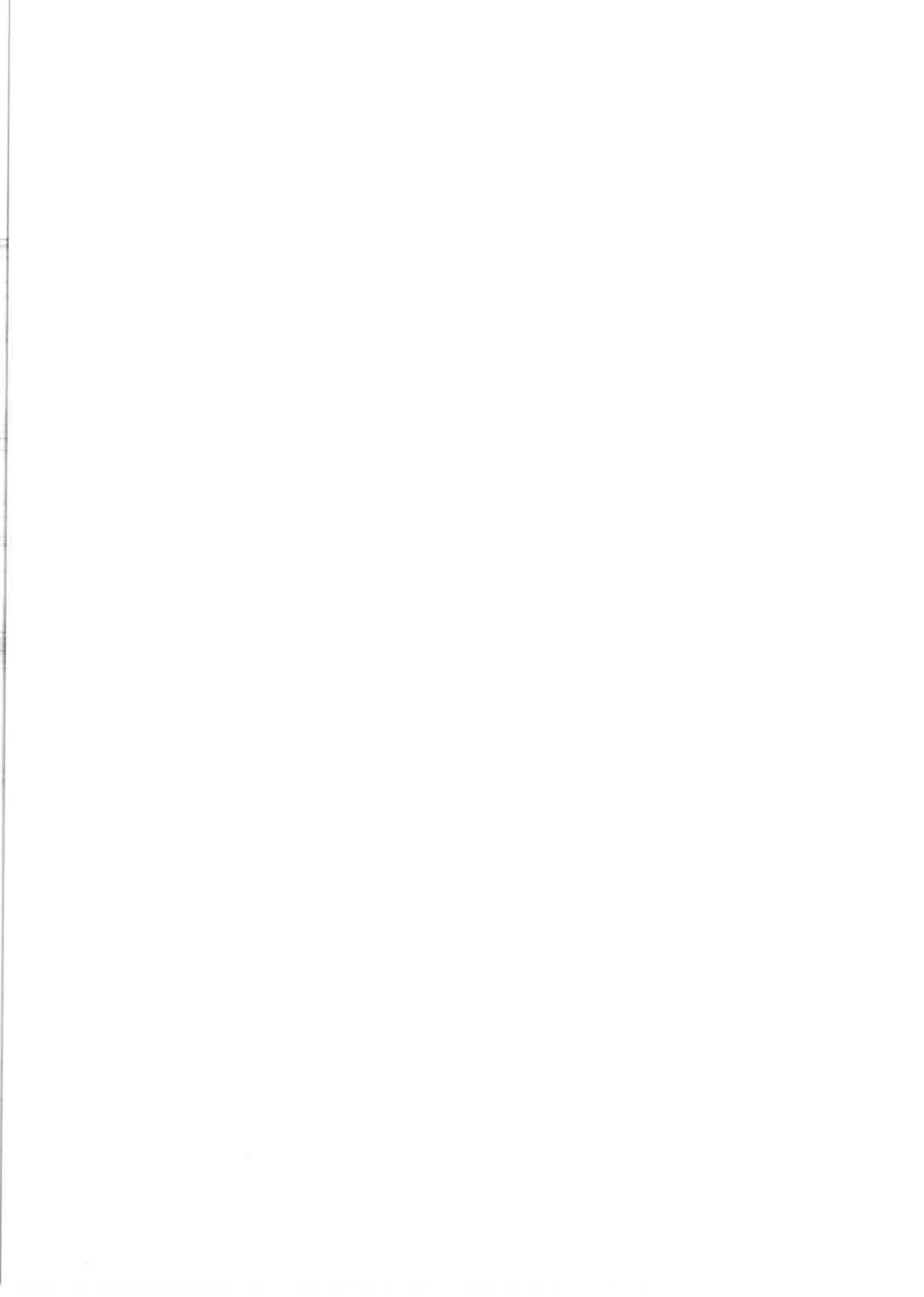


WIRTSCHAFTSPLÄNE

2022

---

Beschlossen in der  
Gemeinderatssitzung  
vom 16. Dez. 2021



## Seite

Ausblick – Wirtschaftsjahr 2022.....	3
Vorbericht.....	9
Erfolgsentwicklung 2012 bis 2022.....	27
Umsatz- und Investitionsplanstruktur 2022 .....	29
Übersicht Erfolgsplan Sparten 2022 – 2026.....	31
Gewinn- und Verlustrechnung.....	33
Finanzplan.....	35
Schuldendienst.....	37
<b>Geschäftsfeld Versorgung</b>	
Gas- und Wärmeversorgung .....	41
Wasserversorgung.....	45
Haustechnik .....	49
<b>Geschäftsfeld Mobilität</b>	
Verkehrsbetriebe.....	53
KFZ-Technikzentrum.....	57
Parkraumservice .....	61
<b>Geschäftsfeld Bestattung</b> .....	65
Allgemeine Verwaltung .....	69
Personalbedarfsplan .....	73



## Ausblick – Wirtschaftsjahr 2022

In der Eigenbetriebssatzung der Stadtwerke Leoben ist unter Abschnitt II § 11 ff Wirtschaftsplanung, die betriebswirtschaftliche Ausrichtung des Unternehmens für das kommende Geschäftsjahr geregelt. Dabei bildet der Wirtschaftsplan einen Bestandteil des Gemeindevoranschlages, in dem er nur mit seinen abzuführenden Gewinnen oder zu deckenden Verlusten bzw. seinen Leistungen an die Stadtgemeinde aufscheint. Die Wirtschaftsplanung hat als Sonderplanung vorausschauend die Entstehung und die Höhe der Aufwendungen und die Erreichung einer optimalen Wirtschaftlichkeit auszurichten.

Die Jahre 2020 und 2021 haben gezeigt wie unberechenbar, wenig vorhersehbar und planbar die Entwicklungen für eine Wirtschaftsplanung eines Unternehmens sind. Wurde Mitte 2021 noch ein Ende der „Covid19 - Pandemie“ angekündigt musste diese im Herbst des Jahres bereits wieder abgesagt werden und ergibt sich daraus für die Budgetierung für das Jahr 2022 wiederum eine völlig veränderte Situation.

Als wesentliche Parameter für das Jahr 2022 und den Folgejahren stellen sich die weitere Entwicklung der „Covid19 – Pandemie“, die völlig unberechenbare Veränderung an den Energie- und Rohstoffmärkten und den damit verbundenen Materialeinstandspreisen sowie die gesetzlichen Vorgaben unter den Schlagworten Klimawende, Transformation unserer Energieversorgung und Dekarbonisierung unserer Mobilität und Haushalte dar.

Die Entwicklungen im Umgang mit der Covid19 – Pandemie zum Ende 2021 hat gezeigt, dass weiterhin keine nachhaltige Strategie zur Normalisierung der gesellschaftlichen und der damit verbundenen wirtschaftlichen Situation in Österreich gefunden wurde. Die Aufwendungen für die alle paar Monate kurzfristig ändernde Rahmenbedingungen haben direkten kosten- und ergebnismäßigen Einfluss auf Sparten der Stadtwerke Leoben.

Die Veränderungen auf den internationalen Energiemärkten mit nunmehr bereits exponentiell ansteigenden Preisen stellen sämtliche Energieversorger vor noch nie dagewesene Probleme. Selbst gut geplante, vorausschauende Einkaufsstrategien reichen seit Mitte 2021 nicht mehr aus, die volatilen Preisentwicklungen auszugleichen und müssen daher Preissteigerungen im größeren Umfang an Kunden weitergegeben werden. Teilweise haben Energieversorger und vor allem Händler ihren Betrieb eingestellt, ihre Kunden gekündigt oder wurden von anderen Versorgern übernommen und wurden deren Kunden deutlich erhöhte neue Lieferverträge angeboten. Aus der derzeitigen Entwicklung kann eine weitere Preisanpassung Mitte 2022 nicht ausgeschlossen werden.

Unter diesem Gesichtspunkt ist die vor genau 20 Jahren eingeführte Energiemarktliberalisierung dringend neu zu bewerten. Ob der Handel zur energetischen Grundversorgung der Bevölkerung mit Strom und Erdgas an internationalen Energiebörsen über z.B. auch virtuelle Händler und nicht über die lokalen und regionalen Energieversorger und Dienstleistungsunternehmen erfolgen soll, ist unter diesen Voraussetzungen eindeutig abzulehnen.

Die Veränderung unserer Gesellschaft zur Erreichung der vorgesehenen Klimaziele ist nicht nur für jeden Einzelnen, sondern insbesondere für jedes Unternehmen ein



Gebot der Stunde. Zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt ist der „CO<sub>2</sub> – Fußabdruck“ in allen Bereichen deutlich zu reduzieren. Diese Transformation in der Aufbringung der eingesetzten Energien hin zu möglichst oder vollständig CO<sub>2</sub> neutralen Systemen bedarf jedoch enormer technologischer, wissenschaftlicher und vor allem wirtschaftlicher Aufwendungen jetzt und in Zukunft.

Die Dekarbonisierung in unseren Haushalten, der Mobilität und der Energieversorgung ist mit hohen Aufwendungen und damit verbundenen Risiken für die Stadtwerke Leoben verbunden. So ist der vollständige oder teilweise Ersatz von Erdgas durch eine mögliche Einspeisung von Wasserstoff in die vorhandene Leitungsinfrastruktur weder technologisch noch technisch und kostenmäßig geklärt. Die Umstellung des Fuhrparks der Stadtwerke Leoben auf, wie gesetzlich nach einem festgelegten Fahrplan gefordert, ist einerseits mit dem Ausbau und der Erweiterung der gesamten Infrastruktur am ZBG verbunden und andererseits mit dem sukzessiven Austausch der Fahrbetriebsmittel verbunden. Für Haushalte mit konventioneller Energieversorgung, die nicht an das Stadtwärmenetz der Stadtwerke Leoben angeschlossen werden können, sind Energiekonzepte zu erarbeiten und ist dazu der Aufbau eines zusätzlichen Bereiches innerhalb der Stadtwerke Leoben in Ausarbeitung. Die kostenmäßige Belastung für die angeführten Bereiche wird trotz avisierten deutlicher Förderungen nachhaltige Auswirkungen auf die Ergebnisqualität der Stadtwerke Leoben haben.

Diese Veränderungen werden ebenfalls das Jahr 2022 maßgeblich beeinflussen und haben damit auch direkten Einfluss auf die Budgetplanung der Stadtwerke Leoben. Der Anspruch weiterhin zukunftssträchtige aber auch investitionsintensive Projekte oder Geschäftsbereiche zu verfolgen oder zu erschließen, ist hinkünftig wesentlich unter der Prämisse der sinkenden Ertragskraft und des Ergebnisverlustes in einigen Sparten der Stadtwerke Leoben zu sehen. Die Entwicklung von neuen innovativen Geschäftsmodellen ist einerseits mit einer längeren Entwicklungsphase und andererseits mit langfristigen, teilweise hohen Investitionen verbunden dem jedoch eine hohe Planungsunsicherheit hinsichtlich der möglichen Finanzierung gegenübersteht, da selbst die Mittelfristplanung für einen Zeitraum von rd. 5 Jahren eine enorme Schwankungsbreite aufweist.

Im Geschäftsfeld Versorgung ist die Gas- und Wärmeversorgung durch die Entwicklung auf den Energiemärkten ergebnismäßig stark belastet und besteht eine deutliche Planungsunsicherheit zur Erreichung einer Kostenstabilisierung in dieser Sparte. Zur Erreichung eines möglichst CO<sub>2</sub>-freien Betrieb wird es bei der voestalpine Stahl Donawitz GmbH in den nächsten Jahren zu deutlichen Veränderungen in den Produktionsprozessen kommen und wird dies nachhaltige Auswirkungen auf die Stadtwerke Leoben haben. Die Haustechnik ist mit enorm stark gestiegenen Materialeinstandspreisen, die nur teilweise an die Kunden weitergegeben werden können, konfrontiert.

Das Geschäftsfeld Mobilität ist jener Bereich der weiterhin am stärksten von den Auswirkungen der Covid19-Pandemie betroffen ist. Die Verkehrsbetriebe sind darüber hinaus mit den deutlich erhöhten Aufwendungen aus der Ausweitung des Angebotes im öffentlichen Verkehr und in weiterer Folge durch die Umstellung auf emissionsfreie oder schadstoffarme Fahrbetriebsmittel konfrontiert.

Das Parkraumservice weist unter anderem aufgrund der nunmehr ganzjährig geöffneten Altstadt Tiefgarage eine Umsatzsteigerung gegenüber 2021 auf, dem ein



weiterhin zu erwartendes geringeres allgemeines Mobilitätsaufkommen bei steigenden Kosten durch die Investitionen gegenüberstehen und damit verbunden ein negatives Ergebnis aufweist.

Im Geschäftsfeld Bestattung wird 2022 die Pietät Feuerbestattung GmbH ihren operativen Betrieb aufnehmen. Damit ist das Projekt der langfristigen wirtschaftlichen Sicherung der Bestattung Leoben der Stadtwerke Leoben abgeschlossen.

Dass die Stadtwerke Leoben über hervorragend ausgebildete und hoch motivierte MitarbeiterInnen verfügen konnte auch im Geschäftsjahr 2021 nachdrücklich bewiesen werden. Die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben in der gemeinwirtschaftlichen Daseinsvorsorge der Stadtwerke konnte unter dem Motto „Wir für Leoben“ zu jedem Zeitpunkt sichergestellt werden. Die besonderen Herausforderungen, neben den grundsätzlichen Aufgaben, der neuen Maßnahmen zur Sicherung des Dienstbetriebes, eines deutlich veränderten Arbeitsablaufes und flexiblen Arbeitseinteilungen werden auch das Geschäftsjahr 2022 weiterhin kennzeichnen.

R. Schindler



## Vorbericht zu den Wirtschaftsplänen 2022

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung 1967 in Verbindung mit § 11 der Satzung für die Führung der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadtgemeinde Leoben (Eigenbetriebssatzung) wurden Wirtschaftspläne, unter Beachtung der Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes, verfasst.

Die Wirtschaftsplanung der Stadtwerke Leoben beinhaltet die Erfolgs- und Finanzpläne der drei Geschäftsfelder mit den eingegliederten Sparten.

Der voraussichtliche Aufwand für die Allgemeine Verwaltung sowie die Kostenumlage derselben auf die jeweiligen Geschäftsfelder wurden gesondert dargestellt.

Der Personalbedarfsplan wurde in Abstimmung mit dem Erfolgs- und Investitionsplan für die Planungsperiode 2022 entwickelt und bildet einen Anhang zu den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke, welcher dem Gemeindevoranschlag beigeschlossen wird.

In der Erfolgsplanung 2022 werden nachstehende Ergebnisse prognostiziert.

Betrieb	Jahresgewinne EUR	Jahresverluste EUR
Gas- und Wärmeversorgung	63.100,00	
Wasserwerk	122.700,00	
Haustechnik	101.700,00	
Verkehrsbetriebe		-983.000,00
KFZ-Technikzentrum	41.100,00	
Parkraumservice		-188.800,00
Bestattung	79.400,00	
	408.000,00	-1.171.800,00
<b>Budgetierter Jahresverlust 2022</b>		<b>-763.800,00</b>

Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden behördlichen Maßnahmen prägen die Konjunktur in Österreich und der Welt seit nunmehr eineinhalb Jahren.

Nach einer Phase kräftiger Erholung verlor der Welthandel und die weltweite Industrieproduktion in den Sommermonaten 2021 an Schwung. Infolge von Lieferengpässen und Rohstoffknappheit meldet ein wachsender Teil der Sachgütererzeuger eine sinkende Auslastung der Produktionskapazitäten.

In der EU wuchs die Wirtschaft im III. Quartal robust, das BIP stieg um 2,2%. Hier dürfte der Konsum der privaten Haushalte erneut die tragende Säule gewesen sein. Die Industriekonjunktur verloren dagegen an Fahrt. Der Arbeitsmarkt entwickelt sich dagegen günstig. Bei Energierohstoffen hielt der Preisanstieg an. Im Oktober notierte ein Barrel Rohöl der Sorte Brent bei 84 \$, nach 55 \$ Anfang 2021. Auch der Preis für Erdgas stieg zuletzt markant. Mit dem Anstieg der Rohstoffpreise zogen auch die Verbraucherpreise an. Im Euro-Raum beschleunigte sich die Inflation laut ersten Schätzungen im Oktober auf 4,1 %.

2022 wird in Österreich mit einem Wachstum des realen privaten Konsums von 6,4 % gerechnet – durch die ökosoziale Steuerreform wird die Entlastung der privaten



Haushalte für das Jahr 2022 auf EUR 2,8 Mrd. geschätzt, die bis 2026 auf EUR 7 Mrd. ansteigt.

Ab dem Frühjahr sollten sich die Probleme in den Liefernetzwerken allmählich verringern und der Preisauftrieb bei Rohstoffen und Vorprodukten zumindest nachlassen. Auf Grundlage der dargestellten Entwicklung der Nachfragekomponenten wird für die Gesamtwirtschaft 2022 mit einem BIP Wachstum von 5% gerechnet. In den Folgejahren wird sich das Wirtschaftswachstum auf 1,8% abschwächen

Die Investitionen werden sich durch eine starke Expansion im produzierenden Bereich gut entwickeln. Durch die Investitionsprämie werden 2022 noch zusätzliche Ausrüstungsinvestitionen durchgeführt, die ohne die Prämie nicht getätigt worden wären. Die Bruttoanlageinvestitionen werden dadurch 2022 um 4,4 % ausgeweitet. Der Außenhandele entwickelt sich 2022 besonders dynamisch was dem verschobenen Rebound-Effekt im Reiseverkehr.

Das Arbeitskräfteangebot dürfte pro Jahr um durchschnittlich 1,1 % wachsen. Das kräftige BIP-Wachstum von 5 % für 2022 sollte sich in einem deutlicheren Beschäftigungsanstieg niederschlagen (+ 2,0 %)

Der starke Preisauftrieb auf den internationalen Gütermärkten, die Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung in den von der COVID-19-Krise stark betroffenen Branchen und die CO<sub>2</sub>-Bepreisung bewirken den Anstieg der Inflationsrate auf 3,1 % im Jahr 2022. Mit der CO<sub>2</sub>-Bepreisung und der Lohn- und Einkommenssteuerreform 2022/2024, wird ein erster Schritt in Richtung Ökosozialen Transformation des Steuersystems gesetzt.

Sollte es aufgrund des Anstieges der COVID-19-Infektionen und vor allem der Hospitalisierungen neuerlich zu einem generellen Lockdown im I. Quartal 2022 kommen, würde die Wirtschaftsentwicklung merklich von den derzeitigen Prognosen abweichen.

Die dargestellten Rahmenbedingungen mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Leoben für das Wirtschaftsjahr 2022 bildeten die Grundlage zur Budgeterstellung.

Gerade für jene Geschäftsfelder und Sparten, die gewerblich oder im Dienstleistungssektor tätig sind, sind ebenso überregionale Entwicklungen von Bedeutung.

Der Weg der nachhaltigen Investitionen der Stadtwerke Leoben für die Stadt wird auch unter der COVID-19-Pandemie unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ertragskraft des Unternehmens für das Jahr 2022 fortgesetzt.

In seinen drei Geschäftsfeldern mit seinen eingegliederten Sparten beschäftigen die Stadtwerke Leoben mit Stand 01.10.2021 118 Bedienstete.

Im Rahmen der Haustechnik und dem KFZ-Technikzentrum bilden die Stadtwerke Leoben Lehrlinge in den Lehrberufen Sanitär- und Klimatechniker sowie Elektrotechniker als auch Kfz- Mechaniker/-Elektriker aus.

Derzeit befinden sich zwölf Gas-, Wasser-, Zentralheizungsbauerlehrlinge, sechs Elektrotechniklehrlinge und fünf Kfz-Techniker-Lehrlinge in Ausbildung.



Geschäftsfeld: Versorgung:Sparte: Gas- und Wärmeversorgung:Gasnetz:

Im Oktober 2021 fand das Kick-Off-Meeting der E-Control zur 4. Periode Anreizregulierung Gas (2023-2027) statt. Dabei gilt es im Spannungsfeld der Klimaziele der Bundesregierung (Ausstieg aus Gasheizungen bis 2040) und der zu erwartenden Mengenrückgängen, Lösungen für die Kostentragung der Netzbetreiber zu finden. Die E-Control, der Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen, einige Netzbetreiber unter der Führung der Energienetze Steiermark und die Legalparteien (Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer) führen Verhandlungen zur Ausgestaltung dieser Regulierungsperiode.

Zudem arbeitet der Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen mit den Netzbetreibern daran, die Netze für grüne Gase (Biomethan, Wasserstoff) fit zu machen („Greening the gas“), damit die bestehende Gasnetzinfrastruktur auch zukünftig genutzt werden kann und nicht abgeschrieben werden muss.

Das Gasnetz und die zugehörigen Gasanlagen werden laufend planmäßig instandgehalten und gewartet, um die Versorgungssicherheit, Sicherheit und Zuverlässigkeit des Gasnetzbetriebes auf höchstem Niveau zu halten. Die Qualitätssicherung erfolgt auf Basis des ÖVGW Regelwerks und wird durch jährliche Audits und Wiederholungsaudits nach ÖVGW Richtlinie QS GNB200 überprüft.

So wurde 2021 das dritte Überwachungsaudit des zweiten Verlängerungsaudits durch die Österreichische Vereinigung des Gas- & Wasserfaches erfolgreich und ohne Beanstandungen durchgeführt und das Austria Gütezeichen „Österreichischer Musterbetrieb“ verliehen. Erneut wurden die Qualitätsanforderung der Organisation und des technischen Bereichs für Gasnetzbetreiber gemäß Prüfrichtlinie PV 200 bestätigt (Zertifikat gültig bis 30. Nov. 2023).

Gashandel:

Die Erdgasmengen der Stadtwerke Leoben werden über den bestehenden Erdgasliefervertrag mit der Energie Steiermark Business GmbH, der am 01.10.2016 abgeschlossen und am 21.02.2020 bis 01.01.2023 verlängert wurde, eingekauft. Dabei kommen die drei verschiedenen Einkaufsstrategien „Dynamic Limits Kauf“ (Basis virtueller Handelsplatz in Österreich – CEGH), „Average Pricing“ (Basis virtueller Handelsplatz in Österreich – CEGH) und „Dynamic Limits Kauf-Verkauf“ (Basis virtueller Handelsplatz in Holland – TTF) zur Anwendung, die 80 % der benötigten Erdgasmengen nach gut nachvollziehbaren Kriterien absichern.

Die Einkaufsmengen, welche bereits 2019/2020 abgesichert wurden, liegen im Jahr 2021 gegenüber den Vorjahren auf deutlich höherem Niveau. Mehrmengen werden über den „Floater“ zu aktuellen Marktpreisen bezogen, wobei es im Jahr 2021 zu einem dramatischen Preisanstieg bei den Floaterpreisen gekommen ist (+250 % im Zeitraum April bis Oktober). Dies schlägt sich deutlich im durchschnittlichen Einkaufspreis nieder, sodass nach der Preissenkung im Jahr 2016 und den bisher unveränderten Preisen, eine Preisanpassung per 01.12.2021 an die Bestandskunden weitergegeben werden musste.



Für 2022 wurden in den Jahren 2020 und 2021 bereits ein Gros des Bedarfs zugekauft. Der durchschnittliche Einkaufspreis für die abgesicherten Mengen liegt wiederum auf einem weiter gestiegenen Niveau gegenüber 2021.

Die derzeit ausgesprochen volatilen und hohen Futurepreise und die zu erwartend hohen Floaterpreise werden neuerlich einen deutlich höheren Einstandspreis für 2022 erwarten lassen. Der Vorteil der vereinbarten Einkaufsstrategie zeigt sich gerade jetzt, da die Preise bereits frühzeitig für die Folgejahre abgeschätzt werden können, nachvollziehbar sind und dass die Einkaufszeitpunkte nicht zufällig gewählt werden.

Im Vertrag enthalten sind auch die Meldung der Einkaufskonditionen und Mengen an die Agency for the Cooperation of Energy Regulators (ACER) gemäß REMIT Verordnung sowie die Erfüllung der SOS Verordnung (verpflichtende Erstellung von Präventions- und Notfallplänen sowie die Einrichtung eines sogenannten Infrastruktur- und eines Versorgungsstandards) durch die Energie Steiermark Business GmbH.

#### Energieeffizienz:

Im Zeitraum 2015 bis 2020 waren die Stadtwerke Leoben verpflichtet, Einsparmaßnahmen im Umfang von 0,6 % der an Endenergieverbraucher abgegebenen Energiemengen zu setzen (wobei der Anteil an Haushaltsmaßnahmen mindestens 40 % zu betragen hatte) und diese bis 14.02. des Folgejahres an die Monitoringstelle zu melden. Bereits 2017 wurden sämtliche Energieeffizienzmaßnahmen zur Erfüllung der Vorgaben des Energieeffizienzgesetzes erworben und letztmalig in diesem Jahr für 2020 übertragen.

Nach wie vor gibt es keine Nachfolgeregelung für das Energieeffizienzgesetz, daher kann über die Art der Beschaffungsmaßnahmen und der zu erwartenden Kosten nur spekuliert werden.

#### Stadtwärme:

2021 wurde das Fernwärmenetz weiter ausgebaut und verdichtet. So konnte der Neubau der Montanuniversität in der Peter Tunner Straße, die Raiffeisenbank am Hauptplatz, der Kindergarten in Lerchenfeld sowie Wohnobjekte in der Schönowitzstraße, Steigtalstraße, Gartengasse, Marekkai, Schießstattstraße, Badgasse, Brauhausgasse, Pichlmayergasse, Kasernenstraße, Ferdinand Hanusch Straße und Waasenstraße als neue Kunden gewonnen und an die Fernwärme angeschlossen werden. Die Hauptwärmetrasse wurde dabei bis Lerchenfeld weitergeführt, sodass weitere Mehrparteienhäuser in Lerchenfeld (Schönowitzstraße und Nikolaus Lenau-Straße) und im Bereich der Kasernengründe die umweltfreundliche Fernwärme nutzen werden können. Zudem sind Anschlüsse in der Roseggerstraße, Judendorfer Straße, Mühltalerstraße, Draschestraße und Pestalozzistraße angedacht.

Der Wärmeeinkauf für die Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Leoben ist im Anlagenerrichtungs- und Wärmeliefervertrag der Stadtwärme Leoben, der 2008 mit der voestalpine Stahl Donawitz GmbH abgeschlossen wurde, geregelt. Dieser Vertrag sieht vor, dass für die bezogene Fernwärme über die voestalpine Stahl Donawitz GmbH ein Stromäquivalent an der Handelsplattform EEX abgesichert und zugekauft wird. Im Jahr 2021 haben sich die Börsenpreise für Strom nahezu exponentiell verteuert (Tageswerte bis zu +200 %). Daher müssen Preissteigerungen teilweise an die Kunden weitergegeben werden. Nach der letzten Preissenkung im Jahr 2016 und den bisher unveränderten Preise, werden daher mit 01. 01. 2022 die Preise gemäß den Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadtwärme Leoben angepasst.



### Glasfasernetz:

Die Stadtwerke Leoben haben parallel zur Wärmetrasse auch Leerrohre für Lichtwellenleiterfasern über eine Trassenlänge von ca. 35 km verlegt. Auf Anfrage können in die sieben verlegten Leerrohre bis zu 196 Fasern pro Leerrohr eingeblasen werden, wobei die Kunden einzelne Leerrohre oder Fasern anmieten können. An die Kunden wird ein Errichtungskostenbeitrag sowie eine Miete pro Faserpaar, Meter und Jahr verrechnet. 2021 konnten die Stadtwerke Leoben weitere Kunden gewinnen sodass derzeit 24 Kundenverträge bestehen, die die Vermietung von in Summe 91 Faserpaaren mit einer durchschnittlichen Faserpaarstrecke von 1.467 m regeln.

2021 wurde zudem im Rahmen des Neubaus der S-Bahnhaltestelle in Lerchenfeld ein POP Standort im Umfeld der Haltestelle errichtet. Hier besteht eine Anbindungsmöglichkeit an die LWL Infrastruktur der ÖBB. Zudem soll ein LWL Ringschluss von der Proleber Straße über den Europaplatz zum ZBG der Stadtwerke Loben ermöglicht werden (redundante Verbindung).

Bereits 2020 wurden Gespräche mit der Citycom zur kommerziellen Nutzung der bestehenden LWL Infrastruktur geführt. Ziel ist es, einen Partner zu finden, der allen Bewohnern und Unternehmen in Leoben Telekomdienste auf Basis der LWL Infrastruktur der Stadtwerke Leoben anbietet. Aufgabe der Stadtwerke Leoben in der angedachten Partnerschaft ist der weitere Ausbau des LWL Netzes sowie dessen Betreuung, Dokumentation und Wartung. Zudem ist die Anschaffung einer Dokumentationssoftware erforderlich, damit die verschiedensten Dokumentationsunterlagen (Excelfiles, CADfiles und pdfs) in einem Programm zusammengeführt und erfasst werden können. 2021 wurden zudem Gespräche mit der A1 und Magenta geführt, um den Privatkundenbereich besser bedienen zu können.

Die Stadtwerke Leoben haben derzeit einen jährlichen Stromverbrauch von rund 400 MWh. Es ist angedacht, einen Teil dieses Bedarfs durch eine Photovoltaikanlage selbst abzudecken. Dadurch können Stromkosten gespart und dem Erneuerbaren Energie-Ausbaugesetz entsprochen werden (Steigerung der erneuerbaren Quellen um 27 TWh bis 2030, davon 11 TWh aus Photovoltaik).

Die Photovoltaikanlage soll im Jahr 2022 auf den Dächern des Zentralbetriebsgebäudes der Stadtwerke Leoben und des Wirtschaftshofes der Stadtgemeinde Leoben errichtet werden. Die Abwicklung erfolgt in zwei gesonderten Projekten. Im ersten Schritt soll eine Photovoltaik-Anlage mit 198 kWp für die Stadtwerke Leoben installiert werden. Ein Förderungsansuchen dazu wird eingereicht. Um die Photovoltaikanlage in die bestehende Infrastruktur einbinden zu können, sind entsprechende Vorarbeiten erforderlich. Dazu dazugehörenden Umbauarbeiten sehen unter anderem eine Optimierung der Trafostation und die Anbindung an das vorgelagerte Netz, die Integration des Notstromaggregates, die Reduzierung der Zählpunkte sowie eine Anpassung der Leitungsinfrastruktur vor. Ebenso sollen Vorkehrungen für den erhöhten Ladeinfrastrukturbedarf zukünftiger Elektrofahrzeuge getroffen werden.

Die Kosten für das gesamte Projekt, Photovoltaikanlage sowie Umbauarbeiten - belaufen sich auf ca. EUR 1.000.000,00.



### Sparte: Wasserversorgung:

Im Wassernetz werden in den kommenden 10 Jahren weitere Ersatzinvestitionen aufgrund des Sanierungsbedarf schadhafter PVC- oder alter Guss- und Stahlleitungen periodisch geplant durchgeführt. Das Rohrnetz der Stadtgemeinde Leoben ist historisch gewachsen. Die ersten Bewilligungen für Brunnen und Leitungen datieren gegen Ende des 19. Jahrhundert. Große Teile des Leitungsnetzes wurden in den 50er und 60er Jahren errichtet und besteht überwiegend aus metallischen Rohrmaterialien (Stahl- und Grauguss). In den 70er-, 80er und 90er Jahren kam dann noch PVC dazu. In jüngster Zeit werden vorwiegend PEHD-Rohre verbaut.

Zum hydraulischen Zustand ist auszuführen, dass die letzte Rohrnetzanalyse im Jahr 2020 durchgeführt wurde. Die Problembereiche wurden beseitigt, sodass es keinen akuten Sanierungsbedarf gibt.

Als Indikatoren für die Zustandsbewertung des Rohrnetzes dienen den Stadtwerke Leoben die Wasserverluste und damit verbunden die Anzahl der Schäden je Leitungsstrang. Für die Abgrenzung des Reinvestitionsbedarfes innerhalb der nächsten 10 Jahren (2021-2030) wurden jene Leitungen ermittelt, deren Schadensrate größer 0,2 Schäden/km\* Jahr gemäß ÖVGW Richtlinie W100 ist.

Der 1. Teil der Sanierung des Hochbehälters HB Häuselberg ist bereits abgeschlossen. Der 2. Teil (2 Kammern) werden nach erfolgter Ausschreibung und Beschluss im GR zu Jahresbeginn 2022 begonnen.

Im Rahmen des Investitionsplanes ist neben den Leitungserneuerungen Pulverturmstraße sowie dem Erfordernis einer DEA in der Friedrich Mayer Beck Straße noch zusätzlicher Aufschließungsbedarf gegeben bzw. wurde darüber hinaus auch eine Position für das Geschäftsfeld Erweiterung in Ansatz gebracht.

Im Jahr 2021 wurde die Stadtwerke Leoben Wasserversorgung mit dem Gütesiegel des Landes Steiermark, Abt. Wasserwirtschaft, für ausgezeichnete steirische Wasserversorger ausgezeichnet.

### Sparte: Haustechnik:

Die weltweit verhängten Lockdown - Maßnahmen zur Eindämmung der durch das COVID-19-Pandemie ausgelösten Pandemie bremsen die globale Wirtschaft und prägen die Entwicklung auf den internationalen Rohstoffmärkten maßgeblich. Die Lockdown Maßnahmen wirkten durch verschiedene Kanäle sowohl auf die Nachfrage als auch auf das Angebot von Rohstoffen und beeinflussten dabei die Preise nahezu aller Rohstoffe aus den unterschiedlichen Segmenten. Die Materialkosten der Haustechnik sind um bis zu 50% teurer geworden.

Als wesentlich stellt sich für die Haustechnik die Zusammenarbeit innerhalb des Geschäftsfeldes Versorgung mit der Sparte Gas/Wärme sowie Wasserwerk und die Sanierung der gemeindeeigenen Wohnobjekte dar. Als Generalunternehmer für die Stadtgemeinde Leoben wird im Jahr 2022 für 120 Wohneinheiten die Komplettsanierung durchgeführt und für ca. 50 Wohneinheiten eine Teilsanierung.



## Geschäftsfeld: Mobilität

### Sparte: Verkehr

Die Erhöhung des Reinverlustes in Höhe von rd. € 66.800,00 resultiert einerseits aus den gestiegenen Personalkosten von rd. netto € 108.670,00, da durch die geänderte Linienführung der Kfl. 3 Leoben – Lerchenfeld und der damit verbundenen Fahrplanverdichtung zur neuen S-Bahn-Haltestelle Lerchenfeld drei zusätzliche BuslenkerInnen benötigt werden, andererseits ist auch im Bereich der Abschreibung für Anlagevermögen ein Mehraufwand von rd. netto € 50.600,00 zu verzeichnen.

Beim Treibstoffbezug ist durch die Erhöhung der Rohölpreise auch mit einer Steigerung von rd. 20 % zu rechnen, was ca. netto € 30.000,00 entspricht.

Für den Fahrdienst ist im Zuge der Fuhrparkerneuerung die Neubeschaffung eines Standardlinienbusses mit 12 m Länge vorgesehen. Auf Grund des Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetzes des Bundes, welches mit Wirkung vom 3. August 2021 in Kraft getreten ist, müssen im ersten Bezugszeitraum in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 bereits 45 % der Neuanschaffungen über sogenannte saubere, emissionsfreie Antriebe verfügen. Da jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei den elektrisch betriebenen Standardlinienbussen die Tageskilometerleistung unter den Erfordernissen von 250 km liegt, ist für das Wirtschaftsjahr 2022 noch letztmalig eine dieselbetriebene Fahrzeugeinheit mit einem Nettoinvestitionserfordernis von € 290.000,00 eingeplant.

Ebenso wurde für den Austausch von 3 Stück alten WSM-Wartehäuschen auf neue Ankünder-City-light-Fahrgastüberdachungen ein Investitionsbedarf von netto € 27.000,00 veranschlagt.

Für den Bereich des Fahrkartenverkaufs ist für das Buslenkerpersonal der Verkehrsbetriebe der Ankauf einer Bargeldeinzahlmaschine direkt vor Ort im Betrage von netto € 30.000,00 vorgesehen.

Für das regionale Betriebsleitsystem inkl. dem Fahrgastinformationssystem wurden für den finalen Zeitraum 2022 insgesamt netto € 78.000,00 im Investitionsbedarf aufgenommen.

### Sparte: KFZ-Technikzentrum

Eine seit über 25 Jahren in Betrieb befindliche Radgreiferanlage für die Nutzfahrzeuge befindet sich in einem derart desolaten Zustand und sind auch keine Ersatzteillieferungen mehr möglich, sodass eine Ersatzbeschaffung für das Jahr 2022 notwendig wird.

Für den LKW/Bus-Bereich benötigt die Reparaturwerkstätte eine neue Klimastation als Ersatzbeschaffung, da sich das derzeitige, 18 Jahre alte Aggregat in einem irreparablen Zustand befindet.

Als Ersatzbeschaffung für zwei - seit 26 Jahren im Einsatz befindlichen Wagenheber - benötigt der Nutzfahrzeug- und Bussektor 2 Stück lufthydraulische 30 Tonnen Wagenheber.



Die Abdichtung des Flachdaches der KFZ-Nutzfahrzeugwaschanlage, welche im Jahr 1994 errichtet wurde, weist erhebliche Schäden auf und muss zur Gänze saniert werden. Hierfür wurde ein Kostenvoranschlag eingeholt und wurde im Finanzbedarfsplan 2022 ein Investitionsvolumen von netto EUR 120.000,00 aufgenommen.

#### Sparte: Parkraumservice

Vor Beginn der Sanierung der Altstadtgarage wurde der Bauzustand seitens des beauftragten Generalplaners, Fa. Laubreyer, überprüft, sowie die betriebliche Abnutzung und altersbedingte Schäden erhoben. Auf Basis dieser Gutachten wurden die Sanierungsmaßnahmen kalkuliert und es erfolgte die Beschlussfassung der Auftragsvergaben in den diesbezüglichen Gremien. Im Zuge des weiteren Ausbaues und der Sanierungsmaßnahmen sind auch für 2022 weitere Beauftragungen im Zuge von erforderlichen Mehr- und Zusatzleistungen notwendig.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und der Asia Spa BetriebsgmbH soll der kleine Freiflächenparkplatz gegenüber der Eishalle im Asia Spa Gelände zu einem Stellplatz für Wohnmobile umfunktioniert werden und sind für dieses Projekt im Berichtsjahr netto EUR 180.000,00 budgetiert.

Mit der geplanten Errichtung von ca. 35 Stellplätzen in der Knappengasse, ist eine Schaffung von zusätzlichem Parkraum (gebührenpflichtige grüne Zone) im innerstädtischem Nahbereich vorgesehen und sind für dieses Bauvorhaben netto EUR 140.000,00 eingeplant.

Die Beschilderung der Parkplatzhinweise in Leoben bei den Zufahrtsstraßen und größeren Kreuzungen stammen noch aus der Zeit der Landesausstellung 1997 und sollen auf die geänderte Parkraumbewirtschaftung modifiziert werden. Gleichzeitig soll mit diesen neuen Hinweistafeln der „Schilderwald“ reduziert werden.

#### Geschäftsfeld: Bestattung

Im Jahr 2021 konnte das Vorhaben einer Feuerbestattungs-Betreibergesellschaft realisiert werden und wurde die Feuerbestattung Pietät GmbH gegründet.

Mit der langfristigen Pacht des bestehenden Krematoriums der Stadtgemeinde Knittelfeld wird das primäre Ziel der Feuerbestattung Pietät GmbH, die Eigenversorgung sicherzustellen, erreicht. Die Bestattung AURA der Stadtgemeinde Knittelfeld wurde als 7. Gesellschafter bei der Feuerbestattung Pietät GmbH aufgenommen. Der Start des operativen Betriebes des Krematoriums durch die Feuerbestattung Pietät GmbH ist für den 1. Jänner 2022 vorgesehen.

Die Filiale in Eisenerz hat sich bewährt und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Mit Dezember 2021 wird der Standort Eisenerz von einer neuen Mitarbeiterin geführt und wie bisher durch den Stammbetrieb unterstützt. Im Jahr 2022 werden auch der Einsatz von Mitarbeitern sowie die jahrzehntelangen Abläufe analysiert und optimiert.

Das Vorhaben der Baumbestattung wurde zum Teil realisiert. Die ersten Bäume wurden noch 2020 gepflanzt, jedoch Beschilderung dazu wurde vor ein paar Tagen



angebracht. Ab sofort kann diese Art der Bestattung bei der Bestattung Leoben angeboten werden.

#### Allgemeine Verwaltung:

Der Kostenansatz für die allgemeine Verwaltung für das Jahr 2022 wird sich um rd. + 4,9 % gegenüber dem Präliminarien 2020 erhöhen, wobei dies hauptsächlich auf die Personalkosten und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen ist. Für die zu erwartende Lohn- und Gehaltserhöhung wurden die Bezüge um + 2,5 % erhöht, wobei Vorrückungen und Überstellungen personenbezogenen Berücksichtigung fanden.

Das Dienstpostensoll im Personalbedarfsplan 2021 wurde mit 153 Bediensteten festgelegt, wobei dies unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigung eine Soll-Mitarbeiterzahl von 148,65 ergibt.

#### Veränderungen Umsatzerlöse

Die budgetierte Veränderung der Umsatzerlöse zeigt einen minimal geringeren Ansatz 2022 gegenüber dem Plan 2021. Die Veränderung im Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen stehen im ursächlichen Zusammenhang mit der Umsatzerlösveränderung.

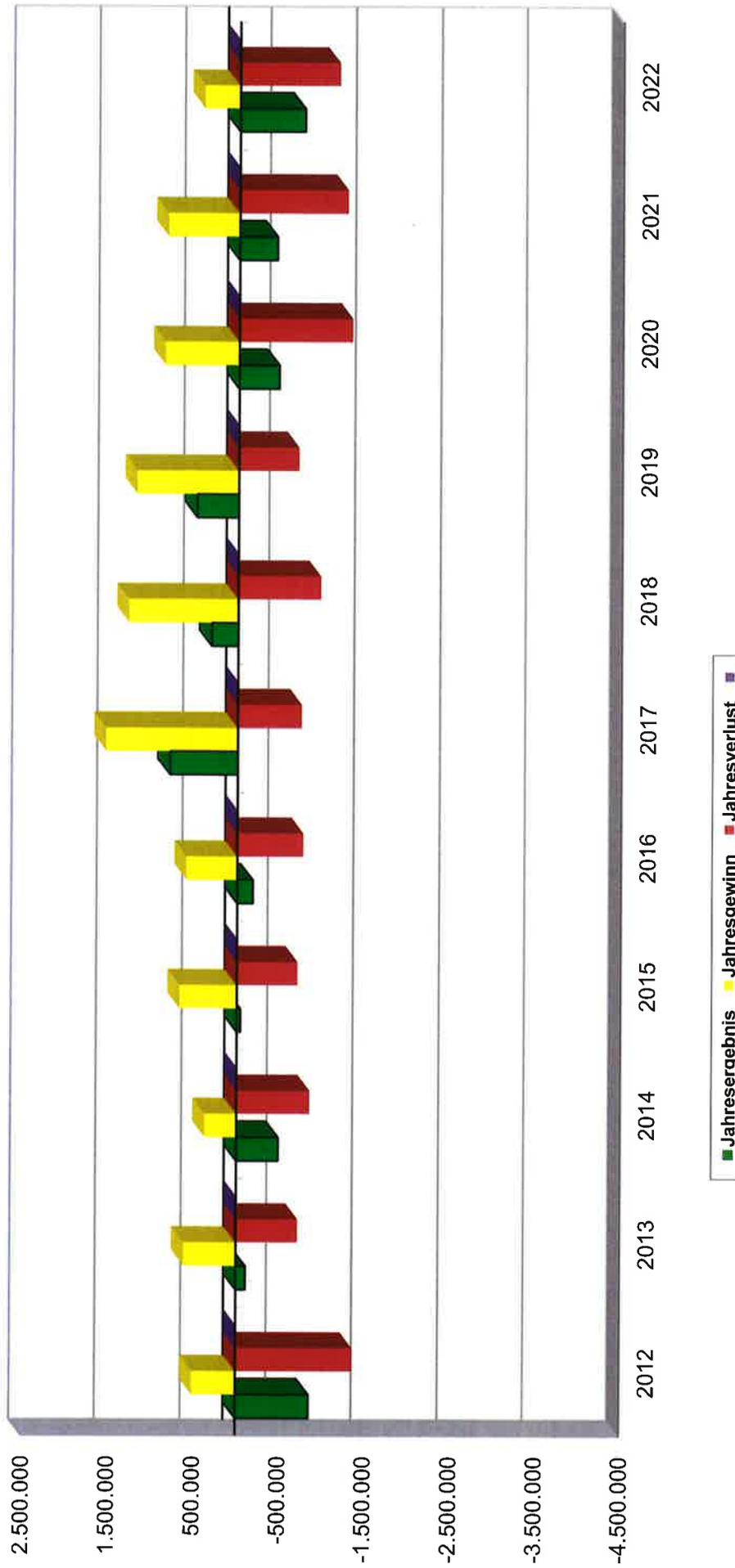
Im Finanzplan wurde für die		
Verlustabdeckung Verkehrsbetriebe	EUR	983.000,00
Verlustabdeckung Parkraum	EUR	188.800,00
Darlehensrückzahlungen	EUR	2.113.300,00
für die Aufstockung der Katastrophenrücklage	EUR	10.000,00
für Lohn und Gehaltsvorschüsse	EUR	15.000,00
für Investitionen	EUR	7.795.500,00
und ein Finanzmittelbestand am 31.12.2022 mit	EUR	1.713.400,00
davon Sparte Wasser	EUR	1.399.600,00
davon übrige Sparten	EUR	313.800,00
präliminiert.		

Die erforderlichen Mittel zur Deckung des Finanzbedarfes im Gesamtausmaß von EUR 12.819.000,00 werden aus Abschreibungen, Überschuss im Erfolgsplan, vorhandenen Mitteln, Darlehensaufnahmen sowie Personalvorschussrückzahlungen aufgebracht. Mit den präliminierten Investitionen der einzelnen Stadtwerke Leoben Betriebe wird für das Wirtschaftsjahr 2022 wiederum ein deutliches Zeichen für die Wirtschaft und die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Leoben gesetzt.

Damit wird auch für das Jahr 2022 ein starker Impuls zur Belebung der heimischen Wirtschaft gesetzt.

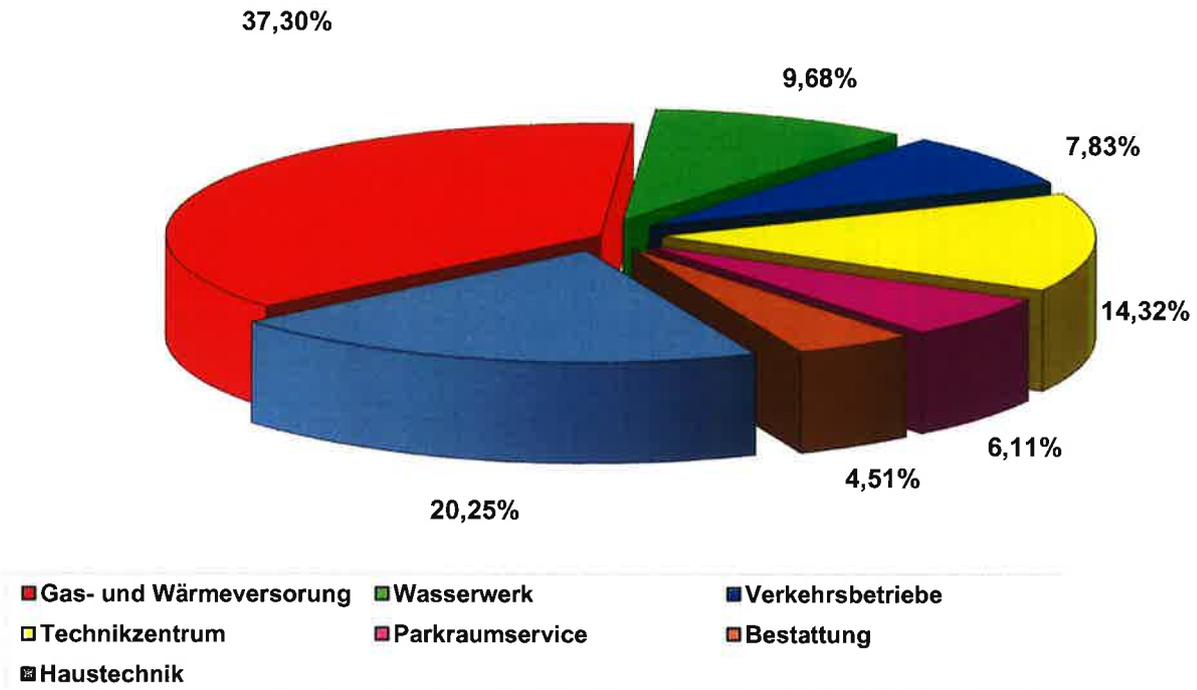


### Gesamtwirtschaftliche Erfolgswentwicklung 2012 bis 2022

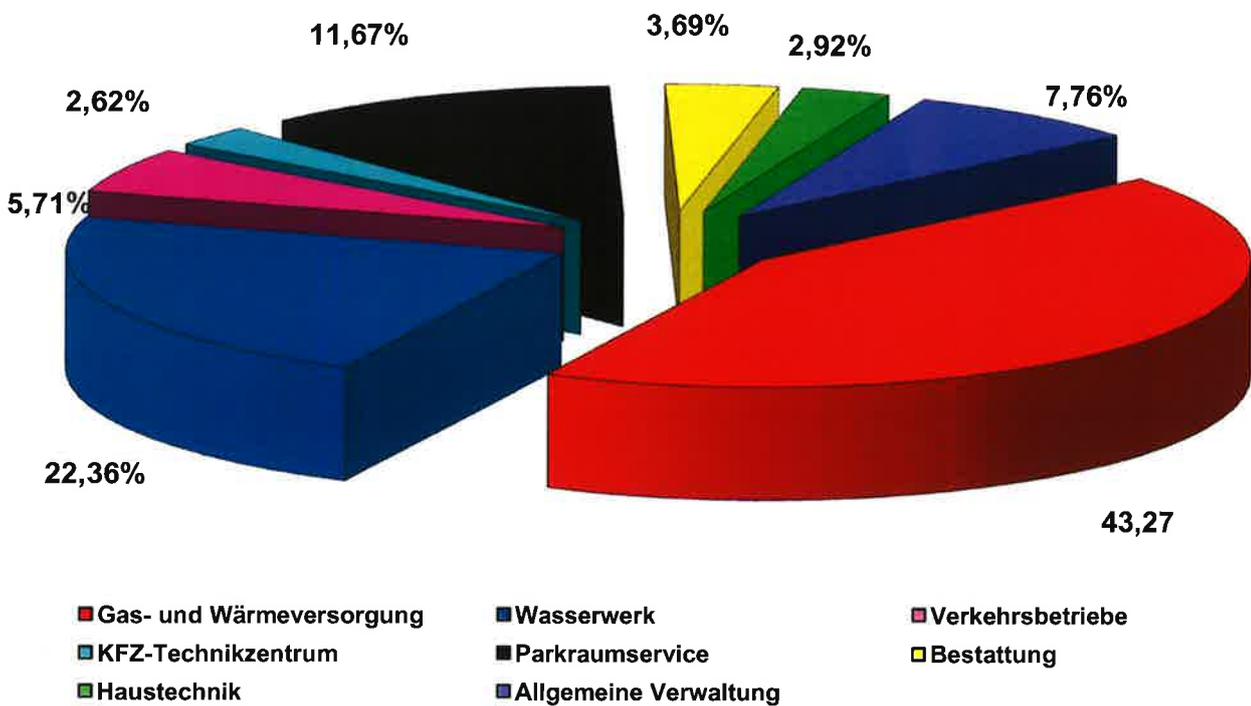




### Umsatzstruktur der Sparten



### Investitionsplanstruktur









Gewinn- und Verlustrechnung		Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	26.190.900,00	20.680.800,00	19.940.387,62
2.	<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	214.747,33
3.	<b>Im Anlagevermögen berücksichtigte Eigenleistungen</b>	3.000,00		23.398,64
4.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.073.800,00	967.900,00	1.299.316,17
5.	<b>Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen</b>	- 12.535.700,00	- 7.571.000,00	- 7.731.780,37
6.	<b>Personalaufwand</b>	- 7.016.700,00	- 6.505.200,00	- 6.339.900,04
7.	<b>Abschreibungen</b>	- 3.810.100,00	- 3.571.000,00	- 3.221.414,35
8.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8.1.	Sonstige Steuern und Abgaben	- 339.200,00	- 359.200,00	- 333.730,38
8.2.	Verwaltungskostenbeitrag	- 190.000,00	- 190.000,00	- 173.340,89
8.3.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 1.260.000,00	- 1.070.000,00	- 2.469.683,95
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 2.620.000,00	- 2.585.000,00	- 1.533.239,94
		- 4.409.200,00	- 4.204.200,00	- 4.509.995,16
9.	<b>Betriebserfolg</b>	- <b>504.000,00</b>	- <b>202.700,00</b>	- <b>325.240,16</b>
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14.000,00	15.500,00	21.224,40
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4.772,44
12.	Erträge a.d. Zuschreibung zu Finanzanlagen			191,28
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	-	-
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 226.000,00	- 200.800,00	- 155.321,93
15.	<b>Finanzerfolg</b>	- <b>212.000,00</b>	- <b>185.300,00</b>	- <b>129.133,81</b>
16.	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	- <b>716.000,00</b>	- <b>388.000,00</b>	- <b>454.373,97</b>
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 47.800,00	- 59.700,00	- 15.468,14
18.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	- <b>763.800,00</b>	- <b>447.700,00</b>	- <b>469.842,11</b>
19.	Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
20.	<b>Jahresergebnis</b>	- <b>763.800,00</b>	- <b>447.700,00</b>	- <b>469.842,11</b>



I. Finanzbedarf	EUR	EUR		
		Gesamt	davon Wasser	übrige Betriebe
<b>1. Verlustabdeckung</b>				
1.1. Verkehrsbetriebe		983.000,00		983.000,00
1.2. Parkraum		188.800,00		188.800,00
<b>2. Darlehenstilgung</b>				
2.1. Stadtwärme - BAWAG - PSK		821.200,00		821.200,00
2.2. Stadtwärme - RAIBA		641.600,00		641.600,00
2.3. Stadtwärme - Steiermärkische		200.000,00		200.000,00
2.4. Stadtwärme - BAWAG - PSK		328.600,00		328.600,00
2.6. Parkraum-Tiefgarage Hypo Tirol		65.200,00		65.200,00
2.7. Stadtwärme - Hypo Tirol		56.700,00		56.700,00
2.8. Stadtwärme Hypo Tirol		0,00		0,00
<b>3. Finanzmittelbestand am 31.12.2022</b>		1.713.400,00	1.399.600,00	313.800,00
<b>4. Katastrophenrücklage (Wasserwerk)</b>		10.000,00	10.000,00	0,00
<b>5. Personalvorschüsse (Wasserwerk)</b>		15.000,00	15.000,00	0,00
<b>6. Investitionen</b>				
6.1. Gas- und Wärmeversorgung	3.373.000,00			3.373.000,00
6.2. Wasserwerk	1.743.000,00		1.743.000,00	0,00
6.3. Verkehrsbetriebe	445.000,00			445.000,00
6.4. KFZ-Technikzentrum	204.000,00			204.000,00
6.5. Parkraumservice	910.000,00			910.000,00
6.6. Bestattung	288.000,00			288.000,00
6.7. Haustechnik	227.500,00			227.500,00
6.8. Allgemeine Verwaltung	605.000,00	7.795.500,00		605.000,00
		<u>12.819.000,00</u>	<u>3.167.600,00</u>	<u>9.651.400,00</u>
<b>II. Deckungsmittel</b>		<b>Gesamt</b>	<b>davon Wasser</b>	<b>übrige Betriebe</b>
1. Abschreibungen		3.810.100,00	334.900,00	3.475.200,00
2. Überschuss im Erfolgsplan		408.000,00	122.700,00	285.300,00
3. Finanzmittelbestand am 31.12.2021		3.029.900,00	2.695.000,00	334.900,00
4. Kreditinanspruchnahme		5.200.000,00	0	5.200.000,00
5. Förderungen Stadtwärme		356.000,00		356.000,00
6. Personalvorschüsse		15.000,00	15.000,00	0,00
		<u>12.819.000,00</u>	<u>3.167.600,00</u>	<u>9.651.400,00</u>





**Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 2022**

Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2022

Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand 2022 Zugang 2022	Zinsen 2022 Tilgung 2022 Schuldendienst gesamt 2022	Ersätze Nettoaufwand	bedeckt nicht bedeckt Schuldenstand 31.12.2022
Kto. 32104 (Kto 00540-021-945) <b>Bawag P.S.K.</b> Laufzeit: 2009 - 2031 Zinssatz 0,076%	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	16.000.000,00 -8.240.257,32 0,00	6.192,72 821.170,62 827.363,34	0,00 827.363,34	827.363,34 0,00 <b>-7.419.086,70</b>
Kto. 32105 (Kto 10.835.858) <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2011 - 2032 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	8.000.000,00 -4.556.197,31 0,00	31.634,70 399.694,06 431.328,76	0,00 431.328,76	431.328,76 0,00 <b>-4.156.503,25</b>
Kto. 32107 (Kto 10.838.498) <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2012 - 2033 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2011	4.000.000,00 -3.052.043,68 0,00	21.321,37 193.541,53 214.862,90	0,00 214.862,90	214.862,90 0,00 <b>-2.858.502,15</b>
Kto 32106 (Kto 10.838.498) <b>RAIBA</b> Laufzeit: 2012 - 2033 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung LEGAS GmbH	1.000.000,00 -763.010,91 0,00	5.330,34 48.385,38 53.715,72	0,00 53.715,72	53.715,72 0,00 <b>-714.625,53</b>
Kto. 32108 (Kto 01262-111311) <b>Steiermärkische Sparkasse</b> Laufzeit: 2012 - 2035 Zinssatz 31.12.: 1,200 %	Gas- und Wärme- versorgung BA 2012	4.000.000,00 -2.800.000,00 0,00	33.463,33 200.000,00 233.463,33	0,00 233.463,33	233.463,33 0,00 <b>-2.600.000,00</b>
Kto. 32109 (Kto 00540-055-300) <b>Bawag P.S.K.</b> Laufzeit: 2017-2036 Zinssatz 0,326%	Gas- und Wärme- versorgung	6.000.000,00 -4.928.759,40	16.021,64 328.583,96 344.605,60	0,00 344.605,60	344.605,60 0,00 <b>-4.600.175,44</b>
Kto. 32110 (30353131029) <b>Hypo Tirol AG</b> Laufzeit: 2019-2044 Zinssatz 31.12.:0,4%	Parkraum	1.600.000,00 -1.567.527,03	6.291,00 65.161,60 71.452,60	0,00 71.452,60	71.452,60 0,00 <b>-1.502.365,43</b>
32112.0 (AT075700030353131738) <b>Hypo Tirol AG</b> Laufzeit: 2019-2044 Zinssatz:0,35	Parkraum	1.550.000,00 -1.518.083,08	5.330,66 63.467,54 68.798,20	0,00 68.798,20	68.798,20 0,00 <b>-1.454.615,54</b>



<b>Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 2022</b> Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2022						
Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand 2022 Zugang 2022	Zinsen 2022 Tilgung 2022 Schuldendienst gesamt 2022	Ersätze Nettoaufwand	bedeckt nicht bedeckt Schuldenstand 31.12.2022	
Kto. 32111.0 (AT295700030353131924) <b>Hypo Tirol AG</b> Laufzeit: 2019-2039 Zinssatz: 0,35 %	Wärme	1.050.000,00 -1.021.733,43	3.575,34 56.694,06 60.269,40	0,00 60.269,40	60.269,40 0,00 <b>-965.039,37</b>	
Kto. 32113.0 (AT43570003053133030) <b>Hypo Tirol AG</b> Laufzeit: 2021-2036 Zinssatz: 0,37 %	Wärme	2.177.600,00 -2.177.600,00	8.169,02 8.169,02	0,00 8.169,02	8.169,02 0,00 <b>-2.177.600,00</b>	
<b>Bank</b>	Gas/Wärme	3.690.000,00 -3.690.000,00	15.000,00 15.000,00	0,00 15.000,00	15.000,00 0,00 <b>-3.690.000,00</b>	
<b>Bank</b>	Parkraum	910.000,00 -910.000,00	3.600,00 3.600,00	0,00 3.600,00	3.600,00 0,00 <b>-910.000,00</b>	
<b>Bank</b>	Bestattung	100.000,00 -100.000,00	400,00 400,00	0,00 400,00	400,00 0,00 <b>-100.000,00</b>	
<b>Bank</b>	allgem. Verwaltung	500.000,00 -500.000,00	2.000,00 2.000,00	0,00 2.000,00	2.000,00 0,00 <b>-500.000,00</b>	
<b>Kreditvolumen ursprünglich Stand per 1.1.2022 Zugang</b>	<b>Stadtwerke gesamt</b>	<b>50.577.600,00 -30.625.212,16 -5.200.000,00</b>	<b>158.330,12 2.176.698,75 4.511.727,62</b>	<b>0,00 2.335.028,87</b>	<b>2.335.028,87 0,00 -33.648.513,41</b>	





**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Gasversorgung	2.767.400,00	2.172.800,00	2.015.396,95
1.2. Netznutzungsentgelte	1.416.800,00	1.274.700,00	1.367.467,21
1.3. Zählermieten	90.000,00	90.000,00	86.175,03
1.4. Anschlussgebühren	10.000,00	10.000,00	8.140,04
1.5. Erdgasabgabe	-	-	-
1.6. Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	150.000,00	150.000,00	159.542,81
1.7. Erlöse aus Wärmeversorgung	5.983.700,00	4.866.600,00	4.861.518,16
1.8. Sonstige Umsatzerlöse	22.000,00	22.000,00	16.748,24
	<u>10.439.900,00</u>	<u>8.586.100,00</u>	<u>8.514.988,44</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	1.564,20
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	220.000,00
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	230.300,00	226.300,00	247.840,65
4.3. Übrige betriebliche Erträge	372.000,00	372.000,00	470.866,65
	<u>602.300,00</u>	<u>598.300,00</u>	<u>938.707,30</u>
5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Erdgas- und Wärmebezug	- 5.689.500,00	- 3.527.800,00	- 3.663.759,15
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 299.900,00	- 289.400,00	- 210.414,38
	<u>- 5.989.400,00</u>	<u>- 3.817.200,00</u>	<u>- 3.874.173,53</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 198.500,00	- 280.800,00	- 275.121,83
6.2. Gehälter	- 357.000,00	- 323.700,00	- 306.984,31
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 11.000,00	- 19.300,00	- 23.929,88
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	- 9.470,51
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 151.000,00	- 165.800,00	- 155.665,13
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 717.500,00</u>	<u>- 789.600,00</u>	<u>- 771.171,66</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.234.000,00	- 2.192.500,00	- 2.085.023,28
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 250.000,00	- 270.000,00	- 248.659,60
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 500.000,00	- 400.000,00	- 652.529,86
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 670.200,00	- 679.900,00	- 652.577,00
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 400.000,00	- 400.000,00	- 488.812,68
	<u>- 1.820.200,00</u>	<u>- 1.749.900,00</u>	<u>- 2.042.579,14</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>281.100,00</b>	<b>635.200,00</b>	<b>682.312,33</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	774,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000,00	10.000,00	18.751,58
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA			35,76
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen			-
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 228.000,00	- 210.000,00	- 172.182,76
	<u>- 228.000,00</u>	<u>- 210.000,00</u>	<u>- 172.182,76</u>
<b>15. Finanzerfolg</b>	<b>- 218.000,00</b>	<b>- 200.000,00</b>	<b>- 152.620,62</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>63.100,00</b>	<b>435.200,00</b>	<b>529.691,71</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			37.800,98
	<u>63.100,00</u>	<u>435.200,00</u>	<u>567.492,69</u>
<b>18. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>63.100,00</b>	<b>435.200,00</b>	<b>567.492,69</b>
19. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>63.100,00</b>	<b>435.200,00</b>	<b>567.492,69</b>



<b>Finanzbedarf</b>	EUR	EUR
<b>1. Darlehenstilgung</b>		
1.1. BAWAG PSK		
Darlehenssumme	16.000.000,00	
Stand am 31.12.2021	8.240.257,32	
Darlehenstilgung 2022		821.200,00
1.2. Raiffeisenbank Leoben		
Darlehenssumme	8.000.000,00	
Stand am 31.12.2021	4.556.197,31	
Darlehenstilgung 2022		399.700,00
1.3. Raiffeisenbank Leoben		
Darlehenssumme	5.000.000,00	
Stand am 31.12.2021	3.815.054,59	
Darlehenstilgung 2022		241.900,00
1.4. Steiermärkische Sparkasse		
Darlehenssumme	4.000.000,00	
Stand am 31.12.2021	2.800.000,00	
Darlehenstilgung 2022		200.000,00
1.5. BAWAG PSK		
Darlehenssumme	6.000.000,00	
Stand am 31.12.2021	4.928.759,40	
Darlehenstilgung 2022		328.600,00
1.6. Bankhaus Hypo Tirol AG		
Darlehenssumme	1.050.000,00	
Stand am 31.12.2021	1.021.733,43	
Darlehenstilgung 2022		56.700,00
1.7. Bankhaus Hypo Tirol AG		
Darlehenssumme	2.177.600,00	
Stand am 31.12.2021	2.177.600,00	
Darlehenstilgung 2022		0,00
1.8. Bankhaus		
Darlehenssumme	3.690.000,00	
Stand am 31.12.2021	-	
Darlehenstilgung 2022		0,00
<b>2. Investitionen</b>		
2.1. Stadtwärme BA 2022	1.800.000,00	
2.2. Stadtwärme BA 2021	400.000,00	
2.3. LWL Software für Infrastruktur u. Planung	100.000,00	
2.4. LWL Ausbau 2022	200.000,00	
2.5. 3 Dienstfahrzeuge	90.000,00	
2.6. Sanierung Gasleitung Winkelfeldbrücke	80.000,00	
2.7. Leitungsumlegung Pulverturmstraße	40.000,00	
2.8. Dachsanierung anteilig	80.000,00	
2.9. Ersatzteile Netze	30.000,00	
2.10. Netzerweiterung / Vorsorge	400.000,00	
2.11. Div. Kleinbaustellen	100.000,00	
2.12. Wartungssoftware	30.000,00	
2.13. Werkzeugankauf	10.000,00	
2.14. Büroeinrichtung	10.000,00	
2.15. Zählerankauf / Zählertausch	3.000,00	3.373.000,00
<b>3. Übrige betriebliche Aufwendungen</b>		
3.1. Marketing (lt. Punkt 8.4. der GuV)		25.000,00
		<b>5.446.100,00</b>



<b>Gewinn-und Verlustrechnung</b>	Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Wasserverkauf	2.531.900,00	2.355.800,00	2.310.687,54
1.2. Messergebühren	148.000,00	140.000,00	141.478,39
1.3. Sonstige Umsatzerlöse	30.000,00	30.000,00	31.792,40
	<u>2.709.900,00</u>	<u>2.525.800,00</u>	<u>2.483.958,33</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.000,00		3.587,01
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen			-
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	98.700,00	93.600,00	93.146,58
4.3. Übrige betriebliche Erträge	30.000,00	30.000,00	26.164,01
	<u>128.700,00</u>	<u>123.600,00</u>	<u>119.310,59</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 17.000,00	- 15.000,00	- 17.052,96
	<u>- 17.000,00</u>	<u>- 15.000,00</u>	<u>- 17.052,96</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 397.700,00	- 322.700,00	- 360.442,81
6.2. Gehälter	- 145.300,00	- 141.800,00	- 134.727,07
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 8.000,00	- 12.900,00	- 23.758,29
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen			
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 145.500,00	- 126.000,00	- 116.987,35
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen			-
	<u>- 696.500,00</u>	<u>- 603.400,00</u>	<u>- 635.915,52</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 334.900,00	- 326.100,00	- 298.393,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 70.000,00	- 70.000,00	- 66.251,47
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 875.000,00	- 785.000,00	- 1.124.682,64
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 447.000,00	- 404.300,00	- 387.817,74
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 300.000,00	- 320.000,00	- 195.608,81
	<u>- 1.692.000,00</u>	<u>- 1.579.300,00</u>	<u>- 1.774.360,66</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>101.200,00</b>	<b>125.600,00</b>	<b>- 118.867,12</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	500,00	1.000,00	803,40
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.000,00	22.000,00	22.934,77
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	-
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen			37,08
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			46,50
	<u>22.500,00</u>	<u>23.000,00</u>	<u>23.728,75</u>
<b>15. Finanzerfolg</b>	<b>22.500,00</b>	<b>23.000,00</b>	<b>23.728,75</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>123.700,00</b>	<b>148.600,00</b>	<b>- 95.138,37</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.000,00	- 1.000,00	- 779,61
	<u>122.700,00</u>	<u>147.600,00</u>	<u>- 95.917,98</u>
<b>18. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>122.700,00</b>	<b>147.600,00</b>	<b>- 95.917,98</b>
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>122.700,00</b>	<b>147.600,00</b>	<b>- 95.917,98</b>



**Finanzbedarf**

<b>1. Katastrophenrücklage</b>		10.000,00
<b>2. Personalvorschüsse</b>		15.000,00
<b>3. Investitionen</b>		
3.1. Leitungserneuerung NW 100 PE Pulverturm-gasse	290.000,00	
3.2. Behältersanierung Häuselberg	500.000,00	
3.3. DEA Friedrich Mayer Beck-Straße	150.000,00	
3.4. Einreich- und Ausführungsplanung	40.000,00	
3.5. Softwareoptimierung	10.000,00	
3.6. Dachsanierung anteilig	80.000,00	
3.7. Geschäftsfelderweiterung u. Vorsorge	200.000,00	
3.8. Zählerankauf -Zählertausch	35.000,00	
3.9. Netzerweiterungen /Erneuerungen	200.000,00	
3.10. EDV Ersatzbeschaffung u. Erweiterung anteilig	18.000,00	
3.11. Anpassung von Schutzgebieten	150.000,00	
3.12. Geräte und Werkzeug - Ersatzbeschaffung	20.000,00	
3.13. Kraftfahrzeug - Ersatzbeschaffung	50.000,00	1.743.000,00
<b>4. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
4.1. Marketing		20.000,00

---

**1.788.000,00**

---



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse	5.668.000,00	2.992.100,00	2.817.362,74
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			165.088,16
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-	-	
4.2. Übrige betriebliche Erträge	5.000,00	5.000,00	4.945,55
	<u>5.673.000,00</u>	<u>2.997.100,00</u>	<u>2.987.396,45</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Material- und Leistungseinsatz	- 3.740.900,00	- 1.405.400,00	- 1.427.128,19
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 965.100,00	- 753.700,00	- 698.758,76
6.2. Gehälter	- 78.500,00	- 80.100,00	- 72.652,73
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 15.800,00	- 17.000,00	- 8.777,68
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 2.000,00	- 2.000,00	- 1.016,88
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 277.200,00	- 224.900,00	- 194.253,27
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen			
	<u>- 1.338.600,00</u>	<u>- 1.077.700,00</u>	<u>- 975.459,32</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 101.000,00	- 97.000,00	- 88.747,74
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1.700,00	- 1.700,00	- 1.249,82
8.2. Instandhaltung u. ähnliche Aufwendungen	- 30.000,00	- 30.000,00	- 24.146,52
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 255.100,00	- 183.800,00	- 254.342,60
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 100.000,00	- 115.000,00	- 70.160,25
	<u>- 386.800,00</u>	<u>- 330.500,00</u>	<u>- 349.899,19</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>105.700,00</b>	<b>86.500,00</b>	<b>146.162,01</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV			527,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			69,12
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	24,36
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-
			<u>621,28</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>621,28</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>105.700,00</b>	<b>86.500,00</b>	<b>146.783,29</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 4.000,00	- 4.000,00	- 419,63
	<u>101.700,00</u>	<u>82.500,00</u>	<u>146.363,66</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>101.700,00</b>	<b>82.500,00</b>	<b>146.363,66</b>
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>101.700,00</u>	<u>82.500,00</u>	<u>146.363,66</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>101.700,00</b>	<b>82.500,00</b>	<b>146.363,66</b>



**Finanzbedarf****1. Investitionen**

1.1. Geräte und Werkzeuge - Ersatzbeschaffung	27.500,00	
1.2. Kraftfahrzeug	75.000,00	
1.3. Dachsanierung anteilig	80.000,00	
1.4. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	15.000,00	
1.5. EDV Ersatzbeschaffung und Erweiterung	10.000,00	
1.6. Unvorhergesehenes	20.000,00	227.500,00

**2. Übrige betriebliche Aufwendungen**  
(lt. Punkt 8.4. der GuV)

2.1. Marketing		15.000,00
		<hr/>
		<b><u>242.500,00</u></b>



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse			
1.1.	Personen- und Gepäckverkehr			
1.1.1.	Tariferlöse	956.800,00	900.000,00	917.286,69
1.1.2.	Schülerfreifahrten	1.045.000,00	1.050.000,00	1.015.572,27
1.1.3.	Lehrlingsfreifahrten	55.000,00	52.000,00	52.101,27
1.1.4.	Sonstige Personen- und Gepäckbeförderung	110.000,00	100.000,00	111.101,32
1.1.5.	Autobus - Sonderfahrten und Vermietung	16.000,00	16.000,00	8.593,22
1.2.	Sonstige Umsatzerlöse	10.000,00	60.000,00	75.491,28
		<u>2.192.800,00</u>	<u>2.178.000,00</u>	<u>2.180.146,05</u>
2.	Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge			
4.1.	Fahrzeugreklame und sonstige	2.000,00	2.000,00	
4.2.	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	2.500,00
4.3.	Übrige betriebliche Erträge	260.000,00	210.000,00	172.150,77
		<u>262.000,00</u>	<u>212.000,00</u>	<u>174.650,77</u>
5.	Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1.	Energiebezüge für Fahrbetrieb	- 200.000,00	- 200.000,00	- 170.846,17
5.2.	Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 200.000,00	- 200.000,00	- 243.114,39
		<u>- 400.000,00</u>	<u>- 400.000,00</u>	<u>- 413.960,56</u>
6.	Personalaufwand			
6.1.	Löhne	- 1.011.500,00	- 955.000,00	- 937.233,20
6.2.	Gehälter	- 192.100,00	- 181.400,00	- 185.871,36
6.3.	Aufwendungen für Abfertigungen	- 25.100,00	- 28.700,00	- 25.753,08
6.4.	Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5.	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 332.900,00	- 315.300,00	- 303.015,91
6.6.	Sonstige Sozialaufwendungen	- 3.000,00	- 3.000,00	- 4.052,74
		<u>- 1.564.600,00</u>	<u>- 1.483.400,00</u>	<u>- 1.455.926,29</u>
7.	Abschreibungen			
7.1.	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 331.400,00	- 354.400,00	- 280.791,90
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1.	Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1.000,00	- 1.000,00	- 698,62
8.2.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen			-
8.2.1	Instandhaltung und Erneuerung Fahrbetriebe	- 500.000,00	- 500.000,00	- 502.012,88
8.2.2	Übrige Instandhaltungen	- 20.000,00	- 20.000,00	- 25.847,95
8.3.	Umlage Allgemeine Verwaltung	- 183.800,00	- 193.000,00	- 177.505,28
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 440.000,00	- 440.000,00	- 417.646,48
		<u>- 1.144.800,00</u>	<u>- 1.154.000,00</u>	<u>- 1.123.711,21</u>
<b>9.</b>	<b>Betriebserfolg</b>	<b>- 986.000,00</b>	<b>- 1.001.800,00</b>	<b>- 919.593,14</b>
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	3.000,00	3.000,00	1.371,50
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	5,57
12.	Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	63,30
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
<b>14.</b>	<b>Finanzerfolg</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>1.440,37</b>
<b>15.</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 983.000,00</b>	<b>- 998.800,00</b>	<b>- 918.152,77</b>
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	1.910,56
<b>17.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 983.000,00</b>	<b>- 998.800,00</b>	<b>- 916.242,21</b>
18.	Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
<b>19.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 983.000,00</b>	<b>- 998.800,00</b>	<b>- 916.242,21</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Verlustabdeckung</b>		983.000,00
<b>2. Investitionen</b>		
2.1. 1 Standardlinienbus	290.000,00	
2.2. Haltestellenüberdachungen	27.000,00	
2.3. Bargeld-Einzahlmaschine	30.000,00	
2.4. Regio RBL GZ 8 Sta1/165-2015	30.000,00	
2.5. Fahrgastinformationssystem GZ 8 Sta1/49-2017	48.000,00	
2.6. Unvorhergesehenes	20.000,00	<u>445.000,00</u>
<b>3. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		<u>15.000,00</u>
		<u><b>1.443.000,00</b></u>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Reparaturwerkstätte	1.924.700,00	1.850.000,00	1.634.654,31
1.2. Erlöse aus Tankstellenbetrieb	1.694.600,00	1.270.500,00	1.212.134,36
1.3. Erlöse aus Fahrzeugwäschen	270.000,00	260.000,00	265.349,00
1.4. Sonstige Umsatzerlöse	120.000,00	120.000,00	128.408,52
	<u>4.009.300,00</u>	<u>3.500.500,00</u>	<u>3.240.546,19</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			- 720,24
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	250,00
4.2. Übrige betriebliche Erträge	1.000,00	1.000,00	1.592,14
	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>1.842,14</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 2.258.400,00	- 1.828.400,00	- 1.733.018,76
	<u>- 2.258.400,00</u>	<u>- 1.828.400,00</u>	<u>- 1.733.018,76</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 558.200,00	- 526.200,00	- 536.830,67
6.2. Gehälter	- 124.700,00	- 124.400,00	- 125.214,00
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 12.400,00	- 15.200,00	- 7.357,86
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 187.600,00	- 178.600,00	- 173.485,19
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 500,00	-	-
	<u>- 883.400,00</u>	<u>- 844.400,00</u>	<u>- 842.887,72</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 177.300,00	- 157.800,00	- 151.688,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 3.500,00	- 3.500,00	- 2.922,78
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 50.000,00	- 50.000,00	- 49.949,00
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 180.900,00	- 202.100,00	- 178.281,63
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 400.000,00	- 350.000,00	- 413.004,46
	<u>- 634.400,00</u>	<u>- 605.600,00</u>	<u>- 644.157,87</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>56.800,00</b>	<b>65.300,00</b>	<b>- 130.084,80</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	500,00	500,00	237,90
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	27,87
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	10,98
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	- 800,00	-
	<u>500,00</u>	<u>- 300,00</u>	<u>276,75</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>500,00</b>	<b>- 300,00</b>	<b>276,75</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>57.300,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>- 129.808,05</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 16.200,00	- 16.200,00	- 977,90
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>41.100,00</b>	<b>48.800,00</b>	<b>- 130.785,95</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>41.100,00</b>	<b>48.800,00</b>	<b>- 130.785,95</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Investitionen</b>		
1.1. Radgreifer-Anlage	25.000,00	
1.2. Klimastation für LKW	4.000,00	
1.3. 2 Stk. Lufthydraulischer 30 to. Wagenheber	5.000,00	
1.4. Flachdachsanieierung Waschanlage	120.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes	50.000,00	204.000,00
<b>2. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
2.1. Marketing		10.000,00
		<hr/>
		<b><u>214.000,00</u></b>



Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Parkgebühren - Grüne Zonen	660.000,00	607.800,00	600.930,40
1.2. Erlöse aus Parkgebühren - Blaue Zonen	270.000,00	303.200,00	242.903,00
1.3. Erlöse aus Parkeinnahmen - Tiefgarage	350.000,00	174.500,00	76.016,35
1.4. Erlöse aus Parkeinnahmen - Asia Spa	300.000,00	229.000,00	173.065,10
1.5. Erlöse aus Parkeinnahmen - ÖBB	70.000,00	80.000,00	67.934,71
1.6. Erlöse aus Parkeinnahmen - Justiz	14.200,00	12.000,00	13.515,53
1.7. Sonstige Umsatzerlöse	44.800,00	44.800,00	63.800,83
	<u>1.709.000,00</u>	<u>1.451.300,00</u>	<u>1.238.165,92</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Übrige betriebliche Erträge	40.000,00	27.000,00	58.692,46
	<u>40.000,00</u>	<u>27.000,00</u>	<u>58.692,46</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 20.000,00	- 20.000,00	- 8.278,15
	<u>- 20.000,00</u>	<u>- 20.000,00</u>	<u>- 8.278,15</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	-	- 32.300,00	- 23.936,31
6.2. Gehälter	- 235.100,00	- 198.800,00	- 192.475,05
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 3.900,00	- 6.700,00	- 3.021,46
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 66.500,00	- 64.900,00	- 57.422,23
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 305.500,00</u>	<u>- 302.700,00</u>	<u>- 276.855,05</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 470.500,00	- 289.400,00	- 134.009,55
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 10.000,00	- 10.000,00	- 10.957,20
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 70.000,00	- 70.000,00	- 46.752,90
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 74.200,00	- 82.700,00	- 74.350,55
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 970.000,00	- 970.000,00	- 928.973,22
	<u>- 1.124.200,00</u>	<u>- 1.132.700,00</u>	<u>- 1.061.033,87</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>- 171.200,00</b>	<b>- 266.500,00</b>	<b>- 183.318,24</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	11,15
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 17.600,00	- 11.900,00	- 3.092,67
	<u>- 17.600,00</u>	<u>- 11.900,00</u>	<u>- 3.081,52</u>
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 17.600,00</b>	<b>- 11.900,00</b>	<b>- 3.081,52</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 188.800,00</b>	<b>- 278.400,00</b>	<b>- 186.399,76</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	703,75
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>703,75</u>
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 188.800,00</b>	<b>- 278.400,00</b>	<b>- 187.103,51</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>- 188.800,00</b>	<b>- 278.400,00</b>	<b>- 187.103,51</b>



**Finanzbedarf**

	EUR	EUR
<b>1. Verlustabdeckung</b>		188.800,00
<b>2. Darlehenstilgung</b>		
2.1. Bankhaus Hypo Tirol AG		
Darlehenssumme	1.600.000,00	
Stand am 31.12.2021	1.600.000,00	
Darlehenstilgung 2022		65.200,00
2.2. Bankhaus Hypo Tirol AG		
Darlehenssumme	1.550.000,00	
Stand am 31.12.2021	1.550.000,00	
Darlehenstilgung 2022		64.000,00
2.3. Bankhaus		
Darlehenssumme	910.000,00	
Stand am 31.12.2021	0,00	
Darlehenstilgung 2022		0,00
<b>3. Investitionen</b>		
3.1. Tiefgarage Sanierung Hauptplatz	500.000,00	
3.2. Asia Spa Infrastruktur für Wohnmobilstellplätze	180.000,00	
3.3. Parkplatz Knappengasse	140.000,00	
3.4. Verkehrsleitsystem - Beschilderung	60.000,00	
3.5. Unvorhergesehenes	30.000,00	910.000,00
		<u>1.228.000,00</u>
<b>4. Übrige betriebliche Aufwendungen</b> (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
4.1. Marketing		30.000,00
		<u><u>1.258.000,00</u></u>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Bestattungsleistungen	500.000,00	530.000,00	493.060,73
1.2. Transportleistungen	240.000,00	220.000,00	239.757,50
1.3. Sonstige Leistungen	160.000,00	140.000,00	163.468,65
1.4. Sarg- und Urnenbeistellung	270.000,00	255.000,00	275.085,25
1.5. Sargausstattung	50.000,00	54.000,00	53.190,00
1.6. Sonstige Warenbeistellung	12.000,00	12.000,00	12.293,30
1.7. Sonstige Umsatzerlöse	30.000,00	36.000,00	37.819,55
	<u>1.262.000,00</u>	<u>1.247.000,00</u>	<u>1.274.674,98</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	50.379,41
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	34.800,00	1.000,00	367,36
	<u>34.800,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>367,36</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Bestattungswaren	- 120.000,00	- 120.000,00	- 107.765,64
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 135.000,00	- 110.000,00	- 173.065,20
	<u>- 255.000,00</u>	<u>- 230.000,00</u>	<u>- 280.830,84</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 305.300,00	- 310.000,00	- 294.642,98
6.2. Gehälter	- 147.700,00	- 108.100,00	- 105.987,40
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 7.700,00	- 9.700,00	- 10.698,66
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 124.100,00	- 114.300,00	- 107.989,86
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	- 10,00
	<u>- 584.800,00</u>	<u>- 542.100,00</u>	<u>- 519.328,90</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 98.300,00	- 74.000,00	- 87.141,97
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.226,07
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 15.000,00	- 15.000,00	- 11.390,99
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 95.300,00	- 91.900,00	- 92.592,58
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 140.000,00	- 140.000,00	- 133.761,60
	<u>- 252.300,00</u>	<u>- 248.900,00</u>	<u>- 239.971,24</u>
<b>9. Betriebserfolg</b>	<b>106.400,00</b>	<b>153.000,00</b>	<b>198.148,80</b>
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV		1.000,00	429,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	52,38
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	19,80
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 400,00	- 100,00	-
<b>14. Finanzerfolg</b>	<b>- 400,00</b>	<b>900,00</b>	<b>501,18</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>106.000,00</b>	<b>153.900,00</b>	<b>198.649,98</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 26.600,00	- 38.500,00	- 52.298,79
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>79.400,00</b>	<b>115.400,00</b>	<b>146.351,19</b>
18. Auflösung Gewinnrücklagen			-
<b>19. Jahresergebnis</b>	<b>79.400,00</b>	<b>115.400,00</b>	<b>146.351,19</b>



**Finanzbedarf****1. Darlehenstilgung**

1.1. Bankhaus		
Darlehenssumme	100.000,00	
Stand am 31.12.2021	0,00	
Darlehenstilgung 2022		0,00

**2. Investitionen**

	EUR	EUR
2.1. Heizkesseltausch Verwaltungsgebäude Zentralfriedhof	20.000,00	
2.2. Revitalisierung Verwaltungsgebäude Zentralfriedhof	100.000,00	
2.3. Bestattungsfahrzeug	75.000,00	
2.4. Büroausstattung Papierschneidemaschine	3.000,00	
2.5. LED Umstellung Zeremonienhalle	10.000,00	
2.6. Geschäftsfelderweiterung	50.000,00	
2.7. Unvorhergesehenes	<u>30.000,00</u>	288.000,00

**3. Übrige betriebliche Aufwendungen**  
(lt. Punkt 8.4. der GuV)

3.1. Marketing		20.000,00
		<u>308.000,00</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Materialaufwand	- 5.000,00	- 5.000,00	- 3.515,97
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne	- 49.800,00	- 47.500,00	- 63.841,19
2.2. Bezüge und Gehälter	- 638.100,00	- 610.800,00	- 588.241,77
2.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 16.100,00	-	- 17.375,06
2.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 25.000,00	- 20.000,00	- 9.900,03
2.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 176.800,00	- 168.600,00	- 161.879,87
2.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 20.000,00	- 15.000,00	- 21.117,66
	<u>- 925.800,00</u>	<u>- 861.900,00</u>	<u>- 862.355,58</u>
3. Abschreibungen auf immat.Gegenstände d. AV u.SAV	- 62.700,00	- 79.800,00	- 95.617,46
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1. Sonstige Steuern und Abgaben	- 1.000,00	- 1.000,00	- 764,82
4.2. Verwaltungskostenbeitrag	- 190.000,00	- 190.000,00	- 173.340,89
4.3. Instandhaltung und ähnliche Aufwendungen	- 50.000,00	- 50.000,00	- 32.371,21
4.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 670.000,00	- 650.000,00	- 649.501,45
	<u>- 911.000,00</u>	<u>- 891.000,00</u>	<u>- 855.978,37</u>
5.1. Zinsaufwand	- 2.000,00		
	<u><b>- 1.906.500,00</b></u>	<u><b>- 1.837.700,00</b></u>	<u><b>- 1.817.467,38</b></u>

**Aufwandszuordnung**

	Plan 2021 EUR	Plan 2021 EUR	IST 2018 EUR
Gas- und Wärmeversorgung	- 670.200,00	- 679.900,00	- 692.854,19
Wasserwerk	- 447.000,00	- 404.300,00	- 369.219,57
Haustechnik	- 255.100,00	- 183.800,00	- 185.213,03
Verkehrsbetriebe	- 183.800,00	- 193.000,00	- 162.666,53
KFZ-Technikzentrum	- 180.900,00	- 202.100,00	- 179.499,32
Parkraumservice	- 74.200,00	- 82.700,00	- 42.278,55
Bestattung	- 95.300,00	- 91.900,00	- 109.188,64
	<u>- 1.906.500,00</u>	<u>- 1.837.700,00</u>	<u>- 1.740.919,83</u>



**Finanzbedarf****1. Darlehenstilgung**

1.1. Bankhaus		
Darlehenssumme	500.000,00	
Stand am 31.12.2021	0,00	
Darlehenstilgung 2022		0,00

**2. Investitionen** EUR EUR

2.1. Photovoltaik	500.000,00	
2.2. Upgrade WLAN	30.000,00	
2.3. Hardware Ersatz (Computer, Notebooks, Monitore)	15.000,00	
2.4. Softwareaktualisierungen	20.000,00	
2.5. Unvorhergesehenes	<u>40.000,00</u>	605.000,00

**3. Übrige betriebliche Aufwendungen**  
(lt. Punkt 4.4. der GuV)

3.1. Marketing		90.000,00
----------------	--	-----------

---

**695.000,00**



**Dienstpostenplan 2022****Stand : 1.10.2021**

Dienststelle	Vorgesehener Posten:	Anmerkung
--------------	----------------------	-----------

**Direktion :****900 Betriebsleitung : 5 (3,88)**

Angestellte:	4	A VIII SV b b c	SV 25/40 TZ 35/40 TZ 25/40 TZ
Arbeiter :	1	5	30/40 TZ

**901 Rechnungswesen : 10 (9,26)**

Angestellte :	9	A VII SV b b b c c c c c	SV 35/40 TZ      20/40 TZ
Arbeiter:	1	5	35/40 TZ

Angestellte :	13	SV:	2
Arbeiter :	2	TZ:	7
gesamt :	15		



Dienststelle	Vorgesehener Posten:	Anmerkung
<b>100, 200, 300, 700 Versorgung :</b>	<b>6 (5,18)</b>	
Angestellte :	4	A VII SV b a b
		SV SV
Arbeiter :	2	5 5
		32/40 TZ 15/40 TZ
<b>200 Wasser:</b>	<b>9</b>	
Arbeiter :	9	1/1 4/2 3/3 1/4
<b>100 Gas / Wärme:</b>	<b>8</b>	
Angestellte :	2	b b
		SV
Arbeiter :	6	2/1 2/2 2/3
<b>300 Services:</b>	<b>8</b>	
Angestellte:	6	b c c c c c d
		Karenzurlaub
Arbeiter::	2	1 3
Angestellte :	12	SV: 3
Arbeiter :	19	TZ : 2
gesamt :	31	



Dienststelle		Vorgesehener Posten:	Anmerkung
<b>700</b>	<b>Haustechnik:</b>	16	
Arbeiter :	16	3/1 2/2 10/3 1/4	
Lehrlinge :	19		
Arbeiter :	16		
Lehrlinge:	19		
gesamt :	35		
<b>400, 500</b>	<b>Mobilität :</b>	1	
Angestellte :	1	B VII SV	SV
<b>400</b>	<b>Verkehrsbetriebe :</b>	31 (30,75)	
Angestellte:	3	c c c	30/40 TZ
Arbeiter :	28	5/2 23/3	
Angestellte:	4	SV: 1	
Arbeiter :	28	TZ: 1	
gesamt :	32		

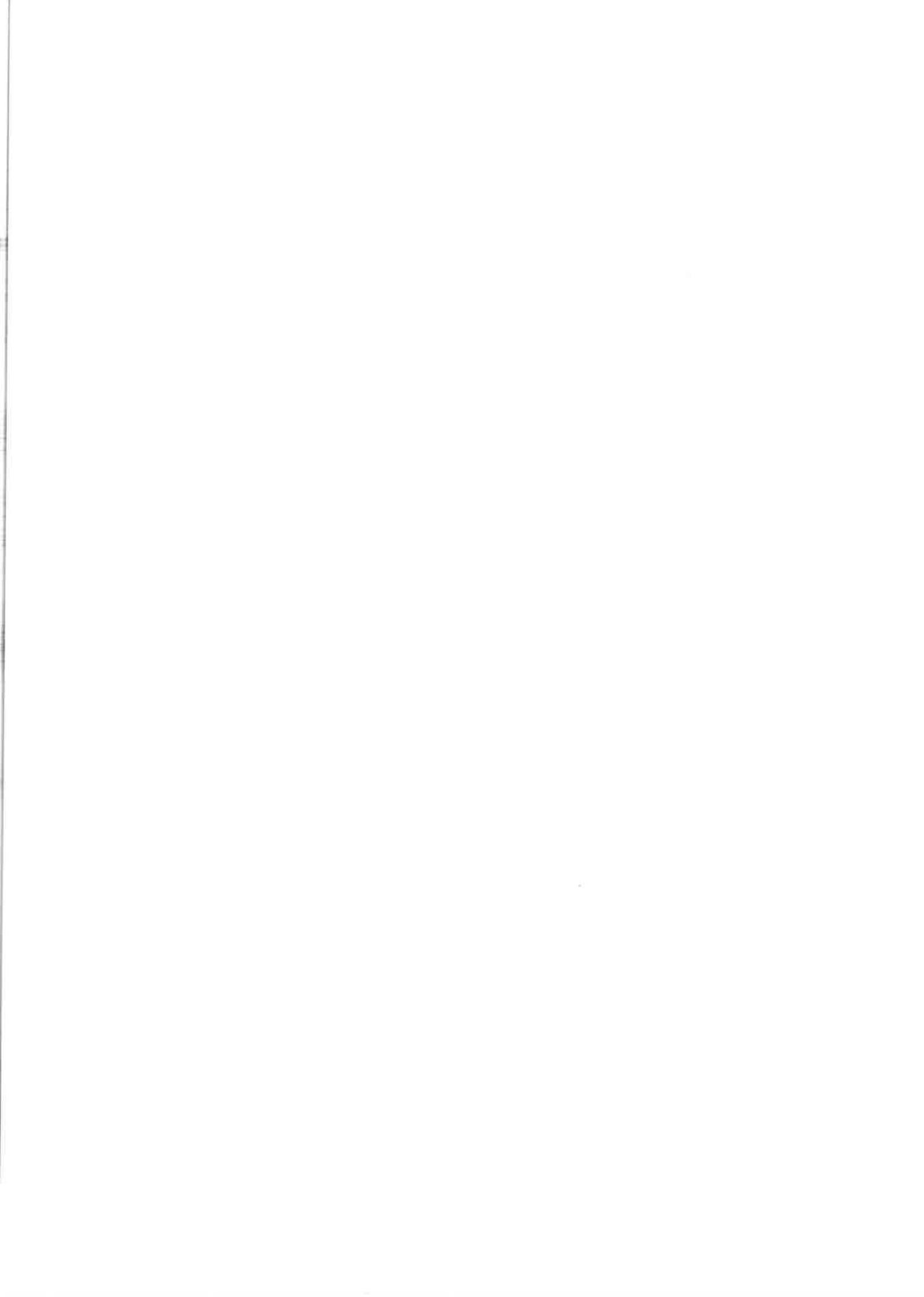


Dienststelle	Vorgesehener Posten:	Anmerkung
<b>500 Kfz.-Technikzentrum:</b>	<b>20</b>	
Angestellte :	2	c c Karenzvertretung
Arbeiter :	14	1/1 11/3 2/5
Lehrlinge :	5	
<b>501 Kfz.-Waschanlage :</b>	<b>2</b>	
Arbeiter :	2	4 4
<b>1001 Parkraum:</b>	<b>6</b>	
Angestellte :	6	c c c c c c
Angestellte:	8	
Arbeiter :	16	
Lehrlinge:	5	
gesamt :	29	



Dienststelle		Vorgesehener Posten:	Anmerkung
<b>600</b>	<b>Bestattung :</b>	11 (10,58)	
Angestellte :	3	B V SV c c	SV
Arbeiter :	8	1/1 1/2 5/3 1/5	23/40 TZ
Angestellte :	3	SV : 1	
Arbeiter :	8	TZ: 1	
gesamt :	11		





# WIRTSCHAFTSPLÄNE 2022

